Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BARMSTEDT

Nr. 202
April – Juni
2021

Mit OPTIMISMUS und voller HOFFNUNG in die ZUKUNFT blicken!

Foto + Text: H.-J. Prange

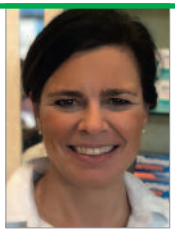
Der Regenbogen - ein Symbol der Hoffnung

Ein Regenbogen am Himmel hat die Menschen schon immer fasziniert und zum Staunen gebracht. Kaum jemand – das gilt selbst für aufgeklärte und nüchterne Zeitgenossen – kann sich der Wirkung dieses Naturschauspiels mit seiner zarten und schillernden Buntheit ganz entziehen.

Der Regenbogen hat auch immer schon die menschliche Phantasie angesprochen und angeregt.

Im Alten Testament erscheint der Regenbogen am Ende der Sintflutgeschichte. Nachdem die Sintflut alles Leben auf der Erde vernichtet hat bis auf Noah und seine Familie und die Tiere, die

rantzau apotheke


Vanessa Marquardt

Sie können sich auf uns verlassen – Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

vor Ort – persönlich – vertrauensvoll

- Kompetente Beratung für die richtige Behandlung auch ohne Terminvergabe
- Das E-Rezept kommt, wir sind vorbereitet!
- Krise oder nicht, wir sind für Sie da. Darauf ist Verlass!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Küsterkamp 1 · 25355 Barmstedt · Tel.: 04123 2091 · rantzau-apotheke.de

in der Arche gerettet wurden, steht am Ende die Zusage Gottes, dass künftig keine Sintflut mehr das Leben auf der Erde vernichten wird. Das Zeichen dieser Bundeszusage, dieses Bundes, ist der Regenbogen.

Pastor Klaus-Dieter Piepenburg

„Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt", heißt es im 1. Buch Mose 9,13. Und mit „Bogen" ist ursprünglich der Bogen eines Kriegers gemeint.

In diesem Bild ist also die Vorstellung ausgedrückt: Gott zeigt der Welt, dass er seinen Kriegsbogen beiseite gestellt hat. Seine feindliche, zerstörerische Macht tritt zurück hinter seinen Willen nach Lebensbewahrung und Versöhnung und Frieden. So ist der Regenbogen auch ein Symbol der Hoffnung. Ganz konkret kann man es erleben, wenn nach einem heftigen Gewitter und Regen ein heller Streifen am Himmel aufscheint und Lücken in den Wolken sich auftun für Sonnenstrahlen, dann erscheint ein Regenbogen am Himmel, und wir erwarten hoffnungsvoll nach dunklen Wolken und Regen das Licht und die Wärme der Sonne.

Für Frieden, Versöhnung und Hoffnung ist der Regenbogen ein Symbol. Auf dem Titelbild dieses Heftes ist unsere Kirche zwischen zwei Regenbogen zu sehen. Die Kirche und der Regenbogen: Schön wäre es, wenn Hoffnung, Frieden und Versöhnung auch in unserer Kirche aufstrahlen und ausstrahlen, so dass die Menschen es spüren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe und gesegnete Osterzeit. *Ihr Pastor Klaus-Dieter Piepenburg*

Inhalt:

Wir sind für Sie da	Seite 4
Neuer Propst - Impressum	Seite 5
Konfirmation	Seiten 6 + 7
Digitaler Gottesdienst	Seite 8
Nachruf Maj-Britt Bockisch	Seite 9
Pfarrbezirk Mitte	Seiten 10 bis 12
Gottesdienstplan	Seiten 14 + 15
Pfarrbezirk Ost	Seiten 16 + 17
Pfarrbezirk West	Seiten 18 + 19
Neue Bleiglasfenster	Seiten 20 + 21
Infos der Diakoniestation	Seiten 22 + 23
Seniorenakademie	Seite 24
Aus den Kirchenbüchern	Seiten 25 bis 27

Wir sind für Sie da www.kirche-barmstedt.de

Kirchenbüro:
Chemnitzstraße 28 – Margitta Frömming, Tanja Kühn, Petra Ludwig
Tel.: 04123/31 39 – Fax: 04123/71 58 – buero@kirche-barmstedt.de
Öffnungszeiten: **Dienstag: 9 bis 13 Uhr –**
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr – und nach Vereinbarung
Küster in Barmstedt: Michael Gallas - Tel.: 04123/31 39
kuester@kirche-barmstedt.de

Pastoren:

Johanna Held, Überstör 2, 25355 Lutzhorn
Tel.: 04123/922 73 83 – johanna.held@kirche-barmstedt.de

Bert Johannigmann, Bilsener Weg 29, 25485 Hemdingen, Tel.: 04123/23 72
Mobil: 0170/186 76 24 – bert.johannigmann@kirche-barmstedt.de

Tobias Jäger, Erlenweg 2, 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop
Tel.: 04121/475 17 63, Mobil: 01578/968 30 58 – pastor.jaeger@gmx.de

Klaus-Dieter Piepenburg, Chemnitzstraße 28, 25355 Barmstedt
Tel.: 04123/92 94 76, Mobil: 0172/403 55 93 – pastorkdp@gmx.de

Raphael Steenbuck, Chemnitzstraße 9, 25355 Barmstedt
Tel.: 04123/30 93 – raphael.steenbuck@kirche-barmstedt.de

Antje Stümke, Rosenstraße 7c, 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop
Tel.: 04121/87 07 48 – antje.stuemke@kirche-barmstedt.de

Kirchenmusik:
Reinhard Deseniß – Tel.: 04123/37 28 – kirchenmusik@kirche-barmstedt.de
Monika Glindmeier – Tel.: 04127/82 00 + 0152/53 70 99 98
Heike Pünner – Tel.: 04123/62 53

Kinder- u. Jugendarbeit:
z.Zt. vakant

Friedhof:
Am Friedhof 3 – Uwe Schinkel, Antje Reumann
Tel.: 04123/22 55 – Fax: 04123/76 73 – friedhof-barmstedt@web.de

Kindergarten Sparrieshoop:
Botterhörn 2, 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop – Sabine Mülder
Tel.: 04121/87 07 45 – kiga.sparrieshoop@kirche-barmstedt.de

Diakoniestation Barmstedt und Umgebung gGmbH

Marktstraße 45, 25355 Barmstedt ● Telefon 04123/92266-0 oder 95 95 45
Tagespflege Barmstedt, Marktstraße 43, 25355 Barmstedt ● Tel: 04123/922 66-22
info@diakoniestation-barmstedt.de ● www.diakoniestation-barmstedt.de
Seniorenwohnanlage am Torhaus, Lindenweg 1 – Tel.: 04123/808 26 64
wohnenamtorhaus@versanet.de – dienstags 14 bis 16 Uhr

Vorsitzende des Kirchengemeinderates:

Klaus-Dieter Piepenburg, Tel.: 04123/92 94 76 – pastorkdp@gmx.de
Lothar Dietrich, Stellvertr., Tel.: 04123/34 90 – Lothar.dietrich@kirche-barmstedt.de

Spendenkonten:

IBAN: DE32 2305103000150485 80 – BIC: NOLADE21SHO
IBAN: DE39 221914050020183300 – BIC: GENODEF1PIN - Kirchenerhalt

Aus dem Kirchengemeinderat

Der neue Propst kommt!

Amtsantritt von Propst Thielko Stadtland ist Mitte April
Einführungsgottesdienst am 8. Mai

Im September 2020 wählte die Synode des Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf Thielko Stadtland zum Propst der neuen Propstei Süd. Die Wahl ist eine Weile her, die Wohnraumsuche zog sich in die Länge. Nun aber steht es fest: Stadtland kommt im April.

Am 19. ist sein erster Arbeitstag. Die Einführung findet am Sonnabend, dem 8. Mai, statt. Genaueres plant der Kirchenkreis, wenn absehbar ist, wie die Pandemielage es zulassen wird.
Sicher ist, dass der neue Amtskollege von Propst Dr. Thomas Bergemann die geistliche Leitung der Propstei Süd mit 13 Kirchengemeinden in und rund um Elmshorn, also auch für die Kirchengemeinde Barmstedt, übernehmen und seinen Dienstsitz im Kirchlichen Zentrum in Elmshorn haben wird.

Der 49-jährige Theologe war zuvor mehr als zehn Jahre Pastor der Kirchengemeinde Adelby in Flensburg. Nun zieht er mit Ehefrau und vier Kindern nach Elmshorn.

Die Entscheidung über die Aufteilung der weiteren pröpstlichen Aufgaben obliegt der Synode. So muss zum Beispiel geklärt werden, welcher Propst künftig zuständig ist für das Kirchliche Verwaltungszentrum, Dienste und Werke und Mitarbeitende, die direkt einer pröpstlichen Person unterstellt sind.

Natalie Lux

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Barmstedt

Herausgeberin: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Barmstedt
verantwortlich: Kirchengemeinderat

Redaktion: Hanne Gabrielsson, Dr. Peter Gabrielsson, Horst Meyer, Hans-Joachim Prange und Antje Stümke

Druck: C.D.C. HEYDORN Druckerei & Verlag, Uetersen - Tel.: 04122-9250-23

Der Gemeindebrief erscheint drei Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 10.500 Stück. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die nächste Ausgabe des *Gemeindebriefs* erscheint zum 1. 07. 2021. Redaktionsschluss: 18. 05. 2021.

Konfirmationen Termine und Namen

Sonntag, 25. 4., in der **Heiligen-Geist-Kirche**
zu Barmstedt mit **Pastor Johannigmann** (Ost-Bezirk)

Namen und Orte aus Rechtsgründen
nicht veröffentlicht ! ! !

Sonntag, 2. 5., in der **Christus-Kapelle**
zu Hemdingen mit **Pastor Johannigmann** (Ost-Bezirk)

Der Kirchengemeinderat und die Pastoren freuen sich mit den jungen Menschen, die sich nach einem schweren Unterrichtsjahr in Kleingruppen, per Video oder am Telefon konfirmieren lassen wollen. Den Jungen und Mädchen sowie ihren Familien wünschen wir Gottes Segen! Die Konfirmationen aus den Bezirken Mitte und West werden auf Wunsch der Familien erst im September gefeiert.

Konfirmation: Geld und Segen!

Auch in der Pandemiezeit bleibt die Konfirmation ein wichtiges Familienfest, das einige schon im April und Mai, andere erst nach den Sommererien feiern werden. In jedem Fall freuen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden darauf, dass sie an diesem Tag im Mittelpunkt stehen werden. Zwar werden die Gottesdienste wegen des Hygienekonzepts nicht so brechend voll sein dürfen, wie wir es sonst gewohnt waren, aber die Konfirmation behält einen hohen Stellenwert im Leben der Mädchen und Jungen. Nun mag mancher argwöhnen: Das machen die Jugendlichen doch nur wegen des Geldes und der Geschenke; nach der Konfirmation bleiben sie doch meist weg; bei der Konfirmation werden die Jugendlichen – wie es manchmal abschätzig heißt – aus der Kirche“ hinaus konfirmiert”. Was bleibt da also?

Aber wer so denkt, hat, meine ich, ein einseitiges und falsches Bild. Die Jugendlichen fragen sehr wohl danach, was im Leben wichtig ist, was ihr Leben sinnvoll macht, wie sie verantwortlich und glücklich leben können. Und sie wissen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt. Gottes Segen empfangen sie bei ihrer Konfirmation, den Zuspruch, von Gott angenommen und unbedingt anerkannt zu sein, als Stärkung und Ermutigung für ihren Lebensweg.

Womit sie beschenkt werden, was ihnen zugute kommt bei ihrer Konfirmation, darüber dürfen sie sich freuen: Geld und Segen!

Pastor Klaus-Dieter Piepenburg

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Gemeindebezirk Mitte

Zentrale Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung im Bezirk Mitte findet in diesem Jahr erst am Mittwoch, **4. August,** von 17 bis 19 Uhr**,** zentral im **Gemeindehaus, Chemnitzstr. 28,** statt. Wir werden alle Anmeldungen sammeln und dann die Gruppen zuteilen. Jede/r Konfi kann den Wochentag angeben, an dem er/sie Zeit hat, und zwei Freunde aufschreiben, mit denen er/sie in eine Gruppe möchte. Wir möchten gewährleisten, dass jeder Konfirmand auch in seinem Bezirk Unterricht haben kann.

Gemeindebezirk West

bei **Pastor Jäger:** Donnerstag, **27. Mai,** 17 bis 19 Uhr, in der **Osterkirche**, Kirchenstraße 21, Kl. Offenseth-Sparrieshoop

Bitte bringen Sie zur **Anmeldung** die **Geburts-** und **Taufurkunden** mit! Die Jugendlichen sollen im **April 2023 mindestens 14 Jahre alt sein.**

Gemeindebezirk Ost

bei **Pastor Johannigmann**: Dienstag, **4. Mai 2021,** 17 bis 18:30 Uhr im **Gemeindehaus** und der **Elternabend: 6. 5.** von 18 bis 18:30 Uhr in der **Christus-Kapelle Hemdingen,** Bilsener Weg 29**.**

Bitte bringen Sie zur **Anmeldung** die **Geburts- und Taufurkunden** mit! Die Konfirmanden sollen im **April 2022 mindestens 14 Jahre** alt sein. Der Unterrichtszeitraum beträgt **ein Jahr**! Rückfragen: Tel.: 04123-23 72.

Buchbinderei Silke Menzel
Individuelle Bucheinbände
Reparaturen · Buchbindematerial
Werkzeuge und Kurse
Bindung von Fachzeitschriften
paperbookart
Öffnungszeiten:
Mi. 16-20 Uhr · Do. u. Fr. 12-18 Uhr
Großendorfer Heide 1
25355 Barmstedt
Telefon 04123/684784
www.paperbookart.de

Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!
(Altkirchlicher Ostergruß)

Digitale Kirche – Segen oder Fluch?

Not macht erfinderisch! Darum haben Kirchengemeinden in ganz Deutschland während des anhaltenden Lockdowns vermehrt auf digitale Angebote gesetzt. Das Internet wurde zur nahezu einzigen Möglichkeit, überhaupt miteinander in Kontakt zu treten und kirchliches Leben am Laufen zu halten. Darum haben auch wir zwei eigene YouTube-Kanäle („Kirche Barmstedt“ und „Osterkirche Klein Offenseth-Sparrieshoop“) eingerichtet, auf die wir Formate wie z.B. den lebendigen Adventskalender stellen. Auch die Gottesdienste, die aus der Heiligen-Geist-Kirche und der Osterkirche live gestreamt werden, finden sich hier und können eine Woche lang abgerufen werden. Und der Konfirmandenunterricht findet teilweise ebenfalls digital statt – sei es als „Raphis Konfi-Fernsehen“ oder als Videokonferenz.

Einerseits ist es darum ein Segen, dass wir Ihnen digitale Hoffnungsbotschaften und gottesdienstliche Impulse nach Hause senden können.

Viele positive Rückmeldungen haben uns darin bestärkt, an diesem Weg festzuhalten. Denn in der Sorge um die eigene Gesundheit oder die der Familie haben Menschen es begrüßt, nicht mit anderen zusammenkommen zu müssen und dennoch einen Gottesdienst aus der eigenen Kirche erleben zu können. Vielen kam es zusätzlich entgegen, den Gottesdienst nicht zwangsläufig um 10 Uhr, sondern auch zu einer anderen Zeit feiern zu können. Und einige haben uns berichtet, dass sie es sich beim Gottesdienst zuhause richtig gemütlich gemacht haben. Auch hat es uns erstaunt, dass wir viel mehr Klicks erhalten, als sonst Menschen in die Kirche kommen, dass wir also Menschen angesprochen haben, die wir zuvor nicht erreicht haben.

Andererseits haben digitale Gottesdienste auch ihre Grenzen. Als Fluch empfinde ich den faktischen Ausschluss der älteren Generation. Wer keinen PC besitzt, bleibt auf den Fernsehgottesdienst angewiesen. Ebenso schwer wiegt das Fehlen einer gemeinschaftlichen Feier und der Verbundenheit im gemeinsamen Singen und Beten. So manche hat zwar zuhause mitgesungen, wie man auch beim Hören einer CD einen Song mitträllert. Aber bei mir hat sich nie das Gefühl eingestellt, dass das ein gemeinsames Lied ist. Ebenso ging es mir bei den Gebeten. Und das Abendmahl konnten wir digital gar nicht anbieten.

So sehr ich also die Chancen einer digitalen Kirche erkenne, bleibt YouTube in meinen Augen ein Notbehelf, und ich freue mich sehr darauf, irgendwann wieder „richtige“ Gottesdienste mit Ihnen zu feiern. Doch an dieser Stelle möchte ich Lob und Dank an die richten, die als Technikteam in unseren Kirchen ehrenamtlich jeden Sonntag dafür sorgen, dass der Gottesdienst zu Ihnen nach Hause kommt.

Pastorin Antje Stümke

Zum Gedenken an Maj-Britt Bockisch und Ingrid Zöller

Bis in den vergangenen Oktober hinein war Maj-Britt Bockisch in der Schöpfkelle präsent und aktiv. Nach der ersten Corona-Welle, in der die Schöpfkelle geschlossen werden musste, hat sie mit viel Einsatz und Umsicht dafür gesorgt, dass die Schöpfkelle unter den besonderen Hygienebestimmungen wieder öffnen konnte. Und dann ist sie so plötzlich und überraschend verstorben – am 10. November 2020.

Vor allem das Team der Schöpfkelle ist sehr betroffen und vermisst seine langjährige Leiterin. Vor über 20 Jahren hat Maj-Britt Bockisch die Schöpfkelle mit ins Leben gerufen und mit Tatkraft und vielen Ideen aufgebaut und groß gemacht. So hat sich die Schöpfkelle gut entwickelt zu einem beliebten Treffpunkt in der Gemeinde. Viel Resonanz und Anerkennung hat die Schöpfkelle in der Öffentlichkeit erfahren und viele Menschen und Institutionen haben dieses Projekt mit Spenden unterstützt. Für die ehrenamtlich Mitarbeitenden war Maj-Britt Bockisch immer da, ihr lag sehr daran, dass alle gern mitarbeiteten und ein Team zusammenwuchs, in das auch neu Hinzukommende gut integriert wurden.

Auch neben der Schöpfkelle war Maj-Britt Bockisch in der Gemeinde aktiv: Sie hat eine Ausbildung zur Kirchenpädagogin gemacht und bei zahlreichen Kirchenführungen Menschen unsere Kirche nahe gebracht.

Und eine Zeitlang hat sie das Archiv unserer Gemeinde gesichtet – zusammen mit Ingrid Zöller, mit der sie befreundet war. Beide haben viele Stunden über alten Dokumenten und Papieren gesessen, sie gesichtet und sortiert.

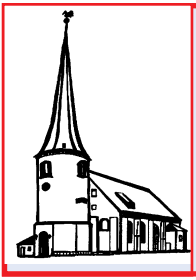
Ingrid Zöller war auch in der Gruppe „Offene Kirche“ aktiv, viele Sonntagnachmittage hat sie in der Kirche verbracht, um dort Besucher/innen zu empfangen und über unsere Kirche zu informieren.

Bei der Schöpfkelle hat Ingrid Zöller viele Jahre mitgearbeitet, solange sie es konnte. Durch ihre ruhige, freundliche und ausgleichende Art hat sie zu einem guten Miteinander in den Gruppen beigetragen. Sie ist am 24. Januar mit 94 Jahren gestorben.

Die Kirchengemeinde dankt Maj-Britt Bockisch und Ingrid Zöller für ihr großes Engagement für unsere Gemeinde.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Pastor Klaus-Dieter Piepenburg



GEMEINDEBEZIRK MITTE

Barmstedt Mitte: Pastor K.-D. Piepenburg

Barmstedt Nord: Pastor R. Steenbuck
Lutzhorn

Barmstedt Süd: Pastorin J. Held
Bevern – Bullenkuhlen – Seeth-Ekholt

Wege finden

Es war einmal eine kleine Gruppe von Menschen, die glaubte an Gott und daran, dass Jesus der Sohn und die menschgewordene Liebe Gottes ist, die sich uns zuwendet. Diese kleine Gruppe der Urchristen damals stand einer Welt gegenüber, die von der Macht Roms geprägt war. Aber die Christen fanden Wege. Sie erzählten den Menschen von Jesus. Gegen Widerstände und Bedrohungen verbreiteten sie das Evangelium, die frohe Botschaft von Christi Auferstehung und der Liebe Gottes. Er sorgt für uns. Wir können ihm vertrauen, dürfen glücklich und behütet leben.

Das Evangelium hat sich im Laufe der Zeiten auf der ganzen Erde verbreitet, hat Einzug gehalten in verschiedene Kulturen und Sprachen. Darum ist die weltweite Kirche auch so vielfältig.

Die Herausforderungen sind immer andere, die Fragen der Menschen andere. Schafft es die Botschaft Gottes, auch uns im Jetzt und Hier zu erreichen und zu stärken?

Im Lockdown können wir Pastorinnen und Pastoren nicht arbeiten wie sonst. Verkündigung, Lehre und Seelsorge, unsere Hauptarbeitsfelder, leben von der direkten Begegnung mit den Menschen. Die Angebote unserer Kirchengemeinde wie Chöre, Gesprächsgruppen, Schöpfkelle, Jugendfahrten können nicht stattfinden. Und wir erleben, wie die Menschen unter Einsamkeit und Trennung leiden. Wir versuchen durch Online-Gottesdienste, Videokonferenzen und die Lebensmittelausgabe der Schöpfkelle Wege zu finden, das Evangelium weiter zu verkünden.

Vielleicht können Sie uns dabei helfen. Mit Ideen und Kritik. Oder indem Sie einfach da sind für die Menschen in Ihrer Nähe, zum Beispiel indem Sie mal beim Nachbarn klingeln und (mit dem gebotenen Sicherheitsabstand) „Hallo“ und „Wie geht´s?“ sagen.

Mit solch einfachen Schritten findet das Evangelium seine Wege zu den Menschen.

Pastor Raphael Steenbuck

Gottesdienst immer und überall:

„Kirche Barmstedt" auf „YouTube"...

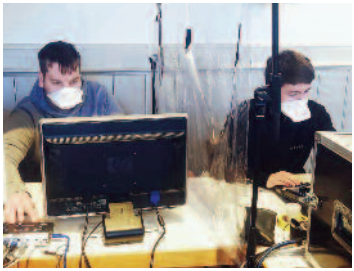


Foto: R. Steenbuck

Gott ist immer und überall. Wir feiern als Christinnen und Christen sonntags zusammen in der Kirche unseren Gott. Im Lockdown ist das nicht möglich. Schon vor Weihnachten haben wir angefangen, die Gottesdienste live auf „YouTube" zu senden. Wer also ein Handy, Tablet, SmartTV oder Computer hat, kann trotz Corona – oder weil er nicht mehr mobil ist – am Gottesdienst teilnehmen. Geben Sie „Kirche Barmstedt" oder „Osterkirche Klein Offenseth-Sparrieshoop" in das Suchfeld bei „YouTube" ein, und Sie werden uns finden. Fragen Sie sonst Kinder oder Enkel, ob sie Ihnen das einrichten können!

Da die Gottesdienste nach der Livesendung auch weiter auf „YouTube" als Aufzeichnung bleiben, können Sie sie zu jeder Zeit anschauen.

Pastor Raphael Steenbuck

... und auf „INSTAGRAM"

Die Corona-Pandemie hat der Kirche einen Schubs in die digitalen Medien verschafft. Der Apostel Paulus im 1. Jahrhundert nutzte das modernste Medium seiner Zeit: Er schrieb Briefe an die Gemeinden, um den Glauben und den Zusammenhalt der Christen zu stärken. Deshalb nutzen auch wir nun die modernsten Medien unserer Zeit: Zu den Internet- und Facebook-Seiten ist eine Instagram-Seite „Kirche Barmstedt" hinzugekommen. So erreichen wir mehr Menschen als zuvor und gerade über Instagram vor allem auch jüngere Nutzer. Wir geben Einblicke, wie das kirchliche Leben in Zeiten von Corona aussieht – beispielsweise, was wir alles hinter den Kulissen für Sicherheit und Technik tun. Auf diesem Wege können wir auch Bibelverse teilen, Feiertage des Kirchenjahres erläutern und unsere Ehrenamtlichen vorstellen.

Die neuen Medien ermöglichen uns neue Einblicke. Zum einen bekommen wir direkte Rückmeldungen/Reaktionen von den Menschen. Zum anderen geben die Statistiken Rückschluss darauf, welche Altersgruppen an welchen Orten uns zuschauen.

Foto: J. Held

Nichts kann die Gemeinschaft vor Ort und die gemeinsame Feier des Gottesdienstes ersetzen. Doch auch wenn sich die Zustände wieder normalisieren, werden wir sicherlich an einigen digitalen Wegen festhalten.

Pastorin Johanna Held

Lebensmittelausgabe

Im November musste die Schöpfkelle wegen der 2. Corona-Welle leider wieder schließen, und es ist noch nicht absehbar, wann wir wieder öffnen können.

Aber die Lebensmittelausgabe ist weitergegangen und läuft weiter – an jedem Mittwoch. Selbst am Tag vor Heiligabend und zwischen Weihnachten und Silvester war das Team zur Lebensmittelausgabe da – ein tolles und zuverlässiges Team!

Wegen der Coronabedingungen werden die Spenden der Supermärkte (inzwischen auch mal Kleiderspenden) **im** Gemeindehaus in Taschen verpackt und **vor** dem Gemeindehaus gegen eine geringfügige Spende ausgegeben.

So werden Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden, noch verbraucht, und vielen ist es eine willkommene Hilfe zum Lebensunterhalt.

Jeden Mittwoch ab 11 Uhr ist die Ausgabe geöffnet, zu der jede/r kommen kann.

Herzlichen Dank an die Supermärkte und an das Team, die das möglich machen.

Text und Foto:
Pastor Klaus-Dieter Piepenburg

Weil es zu Hause am schönsten ist . . .

MTB Treppenlift Service

• Sitzlift • Plattformlift • Hebebühnen
• Senkrechtaufzüge • neu & gebraucht

Barmstedt bei Hamburg • Inh. Marc Behrens
Telefon 04123/809700 • www.mtb-treppenlift.de

Beratung und Montage erfolgen „Coronakonform" mit Schutzmaske – auf Wunsch wird die Beratung auch telefonisch vorgenommen!

Liebe Gemeindemitglieder,

unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert – für viele mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt auch für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt. Unsere Projektpartner in 90 Ländern begleiten sie eng in zahlreichen Projekten und versuchen, Not zu lindern.

Brot für die Welt

Für die Fortsetzung dieser Arbeit spielen die Kollekten eine zentrale Rolle.

Leider sind die Gottesdienste an vielen Orten zu Weihnachten ausgefallen. Damit fehlt für die zukünftige Arbeit von Brot für die Welt eine ganz wichtige Säule zur Finanzierung der weltweiten Arbeit zur Überwindung von Hunger und Armut. Wir wissen, dass viele Gemeindemitglieder zu Weihnachten trotzdem Geld gespendet haben, indem sie eine Summe überwiesen haben oder ein Dauerauftrag eingerichtet wurde. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Für die Zukunft sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen und wir möchten Sie heute bitten, zu überlegen, ob es für Sie möglich ist, einmalig oder sogar dauerhaft für die Arbeit von Brot für die Welt zu spenden.

Für viele Menschen weltweit bedeutet schon ein kleiner Beitrag eine große Hilfe in schweren Zeiten.

IBAN Brot für die Welt:
DE10100610060500500500

GOTTESDIENST-TERMINE im *April - Mai*

1. 4. *Gründonnerstag*
Heiligen-Geist-Kirche - 19 Uhr - Pn. Held
Osterkirche - 17 Uhr - P. Jäger

2. 4. *Karfreitag*
Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Steenbuck
Christus-Kapelle - 10 Uhr - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - **mit Chorälen aus der Johannespassion v. J.S. Bach** - Pn. Stümke

3. 4. *Osternacht*
Heiligen-Geist-Kirche - 23:30 Uhr - Pn. Held
Osterkirche - 23:30 Uhr - P. Jäger

Brot für die Welt

4. 4. *Ostersontag*
Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Steenbuck
Christus-Kapelle - 10 Uhr - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - P. Jäger

5. 4. *Ostermontag*
Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Piepenburg
Lutzhorn, Gemeindezentrum - 10 Uhr - P. Steenbuck

11. 4. *Quasimodogeniti*
Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Steenbuck
Christus-Kapelle - 10 Uhr - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - Pn. Stümke

18. 4. *Miserikordias Domini*
Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Piepenburg
Osterkirche - 10 Uhr - P. Jäger

25. 4. *Jubilate*
Heiligen-Geist-Kirche - **reserviert für Konfirmation Ost** - P. Johannigmann
Christus-Kapelle - 10 Uhr - Kinderkirche/Team
Osterkirche - 10 Uhr - P. Jäger

2. 5. *Kantate*
Heiligen-Geist-Kirche - 17 Uhr - P. Steenbuck
Christus-Kapelle - 10 Uhr - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - **Familiengottesdienst** - P. Jäger

9. 5. *Rogate*
Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - Pn. Held
Christus-Kapelle - 10 Uhr - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - **Orgelgottesdienst** - Pn. Stümke

13. 5. *Christi Himmelfahrt*
Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Steenbuck
Osterkirche - 10 Uhr - P. Jäger

(A)=Abendmahl; (K)=Kirchenkaffee;

GOTTESDIENST-TERMINE im *Mai - Juni*

Exaudi 16. 5.

Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Steenbuck
Osterkirche - 10 Uhr - P. Jäger

Pfingstsonntag 23. 5.

Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Piepenburg
Christus-Kapelle - 10 Uhr - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - Pn. Stümke

Pfingstmontag 24. 5.

Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - Pn. Held

Trinitatis 30. 5.

Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Piepenburg
Christus-Kapelle - 10 Uhr - Kinderkirche/Team
Osterkirche - 10 Uhr - P. Jäger

1. Sonntag nach Trinitatis 6. 6.

Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Steenbuck
Christus-Kapelle - 10 Uhr - **Familiengottesdienst zum Sommerfest** - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - **Familiengottesdienst** - P. Jäger

2. Sonntag nach Trinitatis 13. 6.

Heiligen-Geist-Kirche - 17 Uhr - P. Steenbuck
Christus-Kapelle - 10 Uhr - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - Pn. Stümke

3. Sonntag nach Trinitatis 20. 6.

Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - P. Piepenburg
Christus-Kapelle - 10 Uhr - P. Johannigmann
Osterkirche - 10 Uhr - Pn. Held

4. Sonntag nach Trinitatis 27. 6.

Heiligen-Geist-Kirche - 10 Uhr - Pn. Held
Osterkirche - 10 Uhr - Pn. Stümke

(T)=Taufen

Fotos: H.-J. Prange, T. Kühn (2)

GEMEINDEBEZIRK OST

Pastor B. Johannigmann

Bilsen – Ellerhoop – Heede – Hemdingen – Langeln

Frauenkreise

Die Frauenkreise finden erst wieder statt, wenn die Corona-Regeln das gemeinsame Kaffeetrinken etc. in unseren Räumlichkeiten zulassen.
Infos: Gudrun Neuhaus (04106-627168).

Frauenfeierabend

Wir treffen uns an den folgenden ***Terminen*** im Gemeindehaus, Bilsener Weg 29, von 20 bis 22 Uhr: ***28.4.*** und ***26.5. Infos:*** Birgit Wiechers (04106-612451).

Kinderkirche

Sonntags von 10 bis 11 Uhr in der Christus-Kapelle.
Termine: 25.4.; 30.5. und ***6.6. Infos:*** Birgit Wiechers (04106-612451).

Sonstige Informationen

Der **Glaubensgesprächskreis in Ellerhoop** findet monatlich bei Monika Jensen statt. Für **persönliche Glaubensgespräche** und **Besuche** steht Pastor Johannigmann auf Anfrage zur Verfügung.
Infos: Pastor Johannigmann (04123-2372 (A).

Der **Weltgebetstag der Frauen** wurde von Birgit Wiechers, Gudrun Neuhaus und Reinhard Deseniß von der Heiligen-Geist-Kirche am ***5. 3.*** durchgeführt und virtuell von vielen teilnehmenden Frauen begleitet.

Musikalisches Angebot

Flöten- und Gesangsgruppe
Um die Stimmen fit zu halten und die instrumentalen Fertigkeiten zu erweitern, wird der Unterricht in Flöten- und Gesangsgruppen seit Februar digital per ZOOM abgehalten.

Die Teilnehmer freuen sich auf den Sommer: Dann werden einige Lieder eingeübt und aufführungsreif sein!

Informationen erteilt:
Monika Glindmeier (04127-8200).

Stärker in Verbundenheit

Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.
(1. Timotheusbrief 2,4)

Zunächst denke ich bei der Niederschrift dieser Gedanken an die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in dieser Zeit die Inhalte des christlichen Glaubens näher kennengelernt haben. Sie und alle, die wir schwierige Monate durchlebt haben, sind fester im Glauben geworden oder nicht? Fest werden, Zuwendung Gottes im persönlichen Leben wahrnehmen, das wäre wünschenswert. „Konfirmiert“, das bedeutet ja „gefestigt“, das ist etwas, das Jugendliche wie Erwachsene gleichermaßen gut haben können, um im Leben zu bestehen. Unfest und unsicher fühle ich mich, wenn ich Gott in den aktuellen Geschehnissen nicht wahrnehmen würde. Das wäre für jeden Menschen nachvollziehbar. Denn große Belastungen sind über uns gekommen. Seelisch, gefühlsmäßig und in den praktischen Umständen.

Man kann in dieser Krisenzeit schwer Verständnis für alle Probleme gewinnen; jeder hat gewiss mit sich selbst und den Erfordernissen des Alltags genug zu tun. Wie soll man eine Aussicht, eine Hoffnung aus sich selbst heraus erschaffen, damit man in Arbeit, Schule und Familienleben bestehen kann? Selbst Fach-Wissenschaftler sind lediglich auf ihrem Gebiet kompetent. Solche Gesamtperspektive kann nur Gott schenken. An Gott glauben christliche Menschen ja als Schöpfer, als den, der **alles** bedenkt. Dann aber erscheint sowohl Leid in der Welt als auch mein persönliches Leiden zusammengespannt mit Jesus, der für uns die Verbindung mit Gott wieder festigen will. Er als liebende und schenkende Person überbrückt das, was zum Zerreißen gespannt ist, woran wir Menschen sonst überfordert zu Grunde gehen würden.

Das gibt mir neu die Möglichkeit, mich zu konzentrieren, auf mich selbst, die anderen Menschen, meinen Teil der Aufgaben. Ich brauche nicht egoistisch zu sein, weil auch ich belastet bin. Sondern ich folge vertrauensvoll und immer fester werdend Jesus, der an alle Wesen denkt und mit uns fühlt. An mich, an uns ist gedacht von Gott: So wünsche ich allen wachsende Gewissheit darin, stärker werden zu können in der Verbundenheit mit Jesus Christus!

Pastor Bert Johannigmann

Hans Steffen

Elektrotechnik • Multimedia

Böttcherweg 5 • 25355 Barmstedt

☎ **04123/2430 • www.hans-steffen.de**

GEMEINDEBEZIRK WEST

Pastor T. Jäger

Bokholt-Hanredder – Gr. Offenseth-Aspern
Kl. Offenseth-Sparrieshoop

Gruppen und Kreise

Bei Redaktionsschluss war noch nicht abzusehen, von wann an sich Gruppen wieder wie gewohnt treffen können. Doch mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden grüße ich den Seniorenclub, den Basarkreis, den Tietjenkreis, die Jungschar und die Kirchenmäuse. Sowie wir Genaues wissen, werden wir Sie und Euch informieren.

Ihr / Euer Pastor Tobias Jäger

2000 Euro für Rawalpindi

Weder Basar noch Weihnachtsmarkt konnten stattfinden. Also wurden die gefertigten Handarbeiten nach telefonischer Absprache in Privathäusern gegen Spende abgegeben. Auch auf diesem Weg sind 2000 Euro zur Unterstützung der Arbeit der Christusträgerschwestern im Krankenhaus in Rawalpindi / Pakistan zusammengekommen. Dafür sagen wir den beiden Damen, die zuhause verkauft haben, sowie allen Spendern herzlichen Dank!

Osterkirche auf YouTube

Nachdem wir vor einem Jahr anfingen, mit begrenzten Mitteln die ersten Gottesdienste auf YouTube zu senden, konnten wir inzwischen dank vieler Spenden eine gute Ausrüstung anschaffen. Auch hat sich ein Technikteam von engagierten jungen Menschen gefunden, die jeden Sonntag in der Kirche die Livestream-Gottesdienste aufnehmen. Allen Spendern und den Ehrenamtlichen herzlichen Dank! Dankbar sind wir auch dafür, dass auf diese Weise nicht nur gewohnte Gottesdienstbesucher, sondern ein viel größerer Kreis durch Gottes Wort erreicht und im Glauben gestärkt werden kann.

Danke an den Kindergarten

Die Kirchengemeinde Barmstedt ist Träger des Kindergartens in Kl. Offenseth-Sparrieshoop. Die Trägervertretung wird durch den Bezirksausschuss West, den Kindergartenaussschuss sowie darin besonders durch Claudia Mohr wahrgenommen, der an dieser Stelle einmal namentlich gedankt werden soll. Ebenso herzlich danken wir unserer Kindergartenleiterin Sabine Mülder sowie allen hauswirtschaftlichen und pädagogischen Mitarbeitern und Bufdis für den großen Einsatz im Pandemiejahr: Für jede Idee, mit der sie die Kinder sowohl in der Notbetreuung als auch zuhause betreut, begleitet und gefördert haben. Und ebenso dafür, dass das Team gut zusammen steht und Angst und Unsicherheit miteinander trägt und aushält. Möge Gott dieses Engagement segnen und die Mitarbeitenden sowie alle Familien weiter bewahren, wenn es nun wieder in den Regelbetrieb geht!

NACHHILFE-BARMSTEDT.de

Jetzt auch online!
Stark in Bildung . . .

Privates Lehrinstitut
Kuhberg 9 · Barmstedt

☎ 04123/854 68 28

Kindergarten in der Corona-Zeit

Eigentlich besuchen 140 Kinder den Kindergarten in Kl. Offenseth–Sparrieshoop. Doch während des zweiten Lockdowns von Mitte Dezember bis Mitte März kamen nur bis zu 40 Kinder täglich. Trotz der widrigen Umstände haben wir es in dieser Zeit geschafft, miteinander Kontakt zu halten. Kinder, die zuhause betreut wurden, haben Briefe von ihren Erzieherinnen erhalten, und diese haben uns selbst gemalte Bilder geschickt. Auch kurze Gespräche am Zaun haben wir geführt. Alle haben den gewohnten Kindergartenalltag vermisst. Daher freuen wir uns, dass die Kinder diesen nun wieder haben können. Bis jetzt haben wir uns gefragt: Wie geht es den Familien zu Hause? Nun überlegen wir: Was brauchen die Kinder von uns, wenn sie nach so langer Zeit zurückkommen? Schaffen wir es, allen Kindern gerecht zu werden? Erschwerend kommt ja hinzu, dass von einem normalen Kindergartenalltag nicht gesprochen werden kann. Stündlich muss gelüftet werden, regelmäßig müssen Stühle, Tische und Griffe desinfiziert werden, die Mitarbeitenden müssen Masken tragen. Auch Abstand soll gehalten werden. Abstand zu Kindern im Alter zwischen ein und sechs Jahren? Wie können wir die Kinder trösten, wickeln oder auf den Schoß nehmen? Wie soll denn Kuscheln mit Maske gehen? Und dann ist da die Angst: Plötzlich sind wieder 140 Kinder aus ca. 120 Haushalten in der Einrichtung, bis zu 20 Kinder in einem Gruppenraum. Ohne den gebotenen Abstand, sondern in engem Kontakt. Wie hoch ist die Gefahr einer Infektion in einem voll belegten Kindergarten? Einige der Mitarbeitenden gehören zu Risikogruppen. Wir werden uns zusammenreißen und hoffen, dass unsere Ängste sich nicht auf die Kinder übertragen.

Trotz dieser Fragen und Bedenken haben wir unsere Türen am 1. März zum eingeschränkten Regelbetrieb geöffnet. Und am 15. März haben wir alle Kinder herzlich willkommen geheißen.
In dieser belastenden Zeit wünschen wir allen Familien weiterhin viel Kraft!

Das Team des Kindergartens

„Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken spüren!
Und bis wir uns wieder sehn, möge Gott seine schützende Hand über dir halten!“

(Irisches Segenslied)

Floristik
Petra Lindemann
Blumen und Kunstgewerbe
25335 Heede
Grasenmoor 1a
Tel. 04123 / 5515
Di.-Mi. 8.30-12.00 Uhr
Do.-Fr. 8.30-12.00 Uhr, 14.30-18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Alte Bleiglasfenster erstrahlen in der Osterkirche

Für das frühere Gemeindehaus in Kl. Offenseth-Sparrieshoop hat der Künstler Claus Wallner sechs große Bleiglasfensterelemente für die Fensterfront im Gottesdienstsaal entworfen. Die sechs Fensterelemente bestanden aus jeweils 12 Scheiben. Jedes Element stellte einen Tag aus der biblischen Schöpfungsgeschichte dar. Der Altar sollte den siebten Tag darstellen, also den Tag, an dem Gott ruhte.

Vor Abriss des alten Gebäudes hat der Bezirksausschuss West in Zusammenarbeit mit der Glückstädter Kunstglaserwerkstatt Loers Überlegungen angestellt, diese Fenster einzulagern, um sie in der neuen Kirche wieder verwenden zu können. Einem Einbau in der Osterkirche selbst hat das Architektenbüro zwar nicht zugestimmt. Aber nach diversen Gesprächen mit dem Architekten, dem Kunstglaser, der Erbengemeinschaft des Künstlers, der Kirchenkreisarchitektin sowie der Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop wurde eine gute Lösung gefunden: Die sechs großen Fensterelemente werden jeweils auf einen waagerechten Streifen von drei Fensterelementen reduziert, um das ursprüngliche Konzept des Künstlers zu erhalten. Diese sollen von außen vor die Fenster im Atrium gesetzt werden, was mit der Idee des Architekten korrespondiert, der das Atrium in Anlehnung an einen Kreuzgang in alten Klöstern entworfen

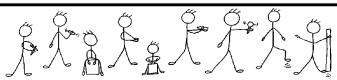
Fotos: T. Jäger (7)

www.Rechnen-Schreiben-Lesen.de

Wenn Schülerhilfe nicht reicht, Studien im Kreis nichts bringen oder es nie richtig los ging, dann Lerntherapie Andrea Sitz*

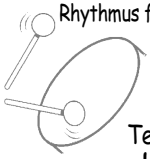
. . . damit es mit dem Lernen besser klappt

* Qualifizierte Lerntherapeutin FiL, Dyskalkulie- und Dyslexietherapeutin®BVL. Tel. 04123/6834938



www.Krach-im-Takt.de

Rhythmus für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Conga-Unterricht

Tel. 04123/6834938

www.sambadabahia.de

hat. So sollen die neu gefassten Fenster dazu einladen, sich die sechs Schöpfungstage in einem Rundgang zu vergegenwärtigen. Da der Beruf des Kunstglasers selten ist und ein solcher darum sehr viele Aufträge hat, konnte dieser Plan erst im letzten Jahr ausgeführt werden. Doch seit Weihnachten erstrahlen die alten Fenster wieder in der neuen Osterkirche. Und wer sie beim Rundgang betrachtet hat, kann danach geradeaus durch das Foyer in die Kirche gehen, um am Altar den Sonntag zu feiern, was der ursprünglichen Intention des Künstlers Claus Wallner entspricht.

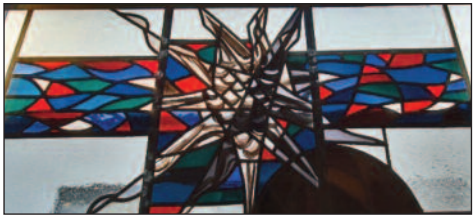
Der Bezirksausschuss West freut sich über die gelungene Umsetzung und dankt allen herzlich, die sich mit ihren Ideen daran beteiligt haben.

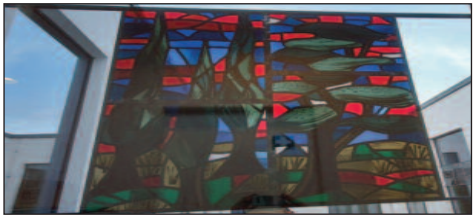
Ein besonders herzlicher Dank geht an die Gemeinde Kl. Offenseth-Sparrieshoop, deren großzügige Spende dieses Vorhaben möglich gemacht hat.

Als Pastor freue ich mich schon sehr auf die Zeit nach der Pandemie, wenn sich wieder Gruppen in Gemeinderäumen und Kirche treffen können.

Vor und nach dem Gottesdienst ist es schon jetzt nach Absprache möglich, den Rundgang um das Atrium zu machen und die biblische Schöpfungsgeschichte in Bildern zu betrachten.

Pastor Tobias Jäger





Die Diakoniestation Barmstedt – ein starkes Team

Nun leben wir schon seit über einem Jahr mit einer Pandemie und spüren jeden Tag die Auswirkungen auf unser Leben. Vor allem unsere Arbeit als ambulanter Pflegedienst war in diesem Jahr in einer besonderen Weise gefordert. Dadurch, dass wir mit Menschen arbeiten, die durch ihr Alter oder durch Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehören, ist größere Vorsicht geboten und die Arbeitsbelastung sehr hoch. Der richtige Umgang mit dem Corona-Virus auch außerhalb der Arbeit in der Freizeit ist wichtig und entscheidend, da jeder Mitarbeiter mit Risikogruppen zu tun hat.

Rückblick 2020

Im Frühjahr war die Lage sehr angespannt, da die Infektionszahlen sehr hoch waren und wir, wie jeder andere auch, nicht auf diese Situation vorbereitet waren. Dennoch sind wir durch die ergriffenen Maßnahmen und durch den großen Einsatz und das Engagement aller Mitarbeiter gut durch die erste Welle der Pandemie gekommen, sodass wir keinen Corona-Virus-Fall bei uns hatten. Nachdem die Fallzahlen im Sommer auf ein niedrigeres Niveau sanken, war seit November wieder mehr Vorsicht geboten und damit die Belastung für die Mitarbeiter wieder höher. Doch aus dem Jahr 2020 haben wir auch viel gelernt.

Erkenntnisse aus der Arbeit der Diakoniestation Barmstedt

Die Pandemie stellt uns alle auf eine harte Probe. Im letzten Jahr sind wir als Diakoniestation Barmstedt vor allem zu zwei wichtigen Erkenntnissen gekommen: Ältere Menschen leben oftmals isoliert und haben weniger Kontakt zu anderen Menschen als andere Altersgruppen in Deutschland. Durch die Kontaktbeschränkungen und die Isolierung hat sich die Situation diesbezüglich drastisch verschlechtert. In vielen Fällen sind wir als ambulanter Pflegedienst momentan oft der einzige Kontakt für die betroffenen Menschen. Dieser Umstand hat uns so deutlich wie nie vor Augen geführt, wie elementar wichtig unsere Arbeit nicht nur in pflegerischer, sondern vor allem auch in zwischenmenschlicher Hinsicht ist.

Ein Einfaches „Wie geht es Ihnen heute?“ hat für diese Menschen eine größere Bedeutung als eine alltägliche Floskel. Mit dieser Erkenntnis ist auch der immense Einsatz aller Mitarbeiter der Diakoniestation Barmstedt und der Tagespflege Barmstedt zu erklären, die sich Tag für Tag trotz eigener Ängste um die hilfebedürftigen Menschen kümmern.

Dank an alle Mitarbeiter

Die zweite Erkenntnis, die aus dem Jahr 2020 hervorgeht, ist die Stärke unseres Teams. Jeder Einzelne hat sich tagtäglich bemüht und eingebracht und war darauf bedacht, in dieser schweren Zeit das Beste zu geben. Das gesamte Team ist enger zusammen gewachsen denn je, sodass jeder jeden auffängt, wenn es mal stressiger wird. Jeden Tag setzen sich die Mitarbeiter unermüdlich für die Diakoniestation und ihre Arbeit ein, um den hilfebedürftigen Menschen zu helfen und sie zu pflegen. Mit diesem Durchhaltevermögen und dem Einsatz werden die Diakoniestation Barmstedt und die Tagespflege Barmstedt auch in diesem Jahr mögliche Hürden meistern. Die Geschäftsführerin und Pflegedienstleiterin Rita Kaminski ist dankbar und sehr stolz, so ein starkes Team an ihrer Seite zu haben.

Falls Sie Fragen haben, an der Arbeit der Diakoniestation Barmstedt interessiert sind oder Sie beraten werden möchten, wenden Sie sich gerne an uns.

Rita Kaminski
Geschäftsführerin und Pflegedienstleitung der Diakoniestation Barmstedt
Tel.: (04123) 959545 oder (04123) 92266-0
www.diakoniestation-barmstedt.de

Diakoniestation Barmstedt
und Umgebung gGmbH

• Häusliche Krankenpflege • Ambulante Altenpflege •
• Tagespflege • Hauswirtschaftliche Versorgung •
• Familienpflege • Urlaubspflege • Betreuung nach § 45 b SGB XI •
• 24-Stunden-Erreichbarkeit • Rund-um-die-Uhr-Dienst durch
examinierte Pflegekräfte u.v.a.m.

Marktstraße 45, 25355 Barmstedt • Telefon 04123 - 922 66-0 oder 95 95 45
Tagespflege Barmstedt, Marktstraße 43, 25335 Barmstedt • 04123 - 922 66-22
info@diakoniestation-barmstedt.de • www.diakoniestation-barmstedt.de

Senioren-Akademie BARMSTEDT

Das Kuratorium der Senioren-Akademie
Klaus-Dieter Piepenburg

Wegen der Pandemie finden bis auf weiteres keine Veranstaltungen statt, sollte sich die Lage ändern, erfragen Sie bitte das aktuelle Programm im Kirchenbüro!

Für eine 5-€-Spende erhalten Sie eine Kerze mit dem Motiv

„Heiligen-Geist-Kirche"

im Kirchenbüro, Chemnitzstr. 28, und bei Glaserei Heike Brinckmann, Reichenstraße 10

Foto: H.-J. Prange

Haus Edda

Seniorenpension

seit 2005

Margarete Heydorn
Barmstedter Wohld 2 · 25355 Bevern
Telefon 0 41 23/ 92 666
www.seniorenpension-haus-edda.de

Für einen behaglichen Lebensabend in familiärer Atmosphäre!

Für die Menschen, die Hilfe brauchen, in kompetenter und herzlich-zugewandter Weise zu wirken, ist die Überzeugung von Frau Heydorn, und so hat sie mit Ihrem jungen Team einen, in ihrer als Wohngruppe anerkannten Seniorenpension, besonderen Ort geschaffen.